

1 Einleitung

Der AMCS besteht im Kern aus einem Microprozessor und einem Chip als Programmspeicher (EPROM). Damit ergibt sich der große Vorteil, dass eine Änderung des Reglements jederzeit sehr kostengünstig durch Auswechseln dieses Bausteins (steckbar) von **allstar** realisiert werden kann. Durch sorgfältige Softwareentwicklung und Auswahl der Bauelemente wird von **allstar** ein preiswürdiges und technologisch hochwertiges Gerät angeboten.

2 Leistungsmerkmale

Die wesentlichen Merkmale des AMCS sind:

Der Melder kann mit 230/115 V AC 50/60 Hz Netzspannung betrieben werden. Die Umschaltung erfolgt im Gerät direkt auf der Platine manuell. Ebenso kann der Melder mit einem 12 V Akkumulator benutzt werden. Die Zufuhr der Speiseleitung für Akkubetrieb ist verpolungssicher.

Gut ersichtliche Bedienungstasten. Alle Tasten befinden sich auf der Vorderseite. Die jeweilige Funktion wird über LED-s angezeigt.

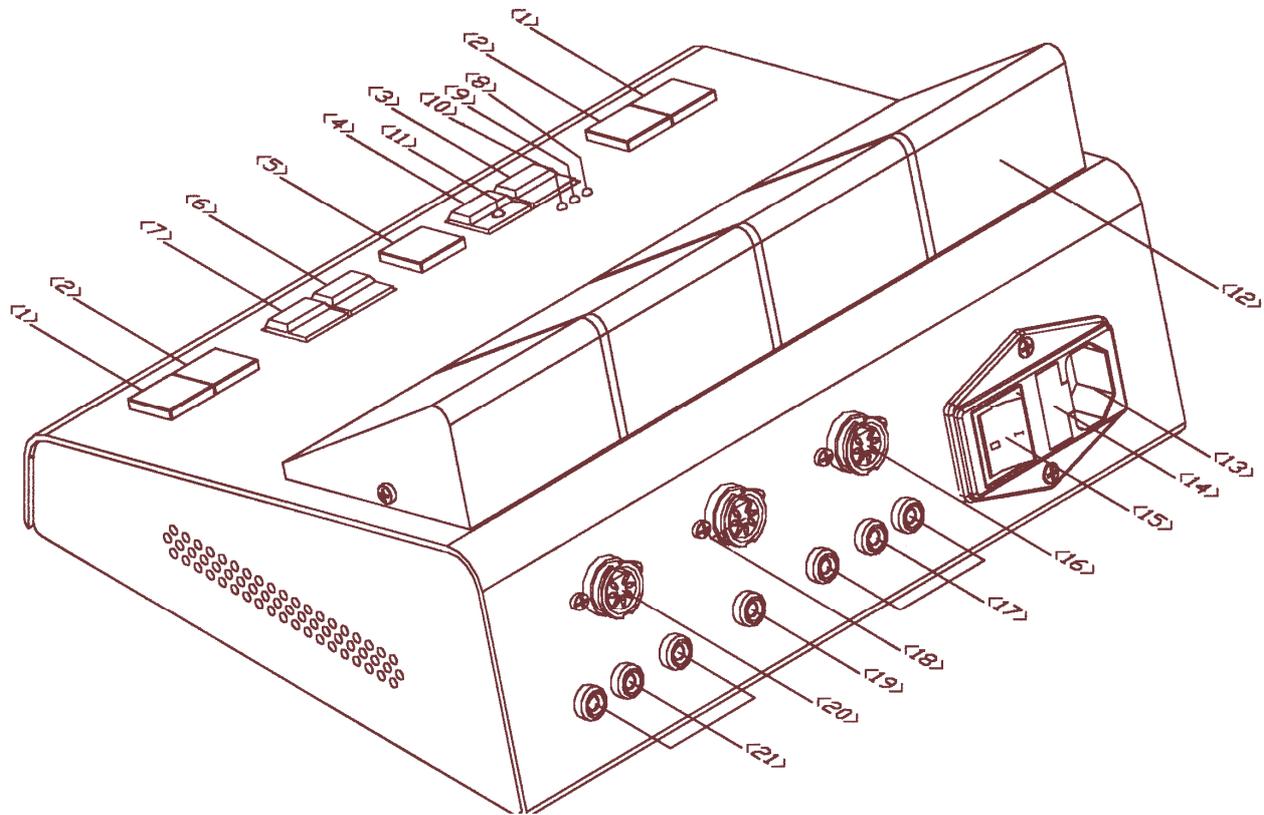
Die Reaktionszeiten z.B. Doppeltreffer sind quarzstabil und die geforderten Widerstandswerte sind für beide Fechter identisch und bedürfen keiner Justierung.

Sehr schnelle Reaktionszeit bei optimaler Unterdrückung von äußeren Störeinflüssen, z.B. Prellen von Waffenkontakten. Der AMCS führt innerhalb von 3 Millisekunden 75 Abfragen durch und erkennt dann anhand statistischer Auswertung, ob es sich um ein anzuzeigendes Treffersignal oder um ein Störsignal handelt.

Der Anschluß einer externer Uhr (AMU) sowie von Trefferanzeigelampen (ATGD) ist jederzeit möglich. In die Trefferanzeigelampen ist eine Gefechtsstandsanzeige integriert, die über ein Steuergerät (ATGS) bedient werden kann. Bei angeschlossener Uhr wird nach Ablauf der Kampfzeit der Melder blockiert, so daß kein Treffer mehr angezeigt wird.

Optional kann der Melder mit einem zusätzlichen Schalter an der Rückseite versehen werden, damit er nach Einbau in Melderschränke (Trainingshallen) mit einem Umschalter (USF) von der Bahn aus bedient werden kann. Ebenso ist die Anschluß-möglichkeit von Zusatzlampen z.B. TWM Wandanzeige für Trainingshallen vorgesehen.

3 Übersicht über Bedien- und Anzeige-Elemente



Nr.	Funktionsbeschreibung Frontseite	Nr.	Funktionsbeschreibung Rückseite
<1>	Sensorkontrolllampe entfällt ab 1.11.00	<12>	Trefferanzeigelampen
<2>	Masse- bzw. Antiblockade- Lampe	<13>	Netzanschlußbuchse
<3>	Betriebsartenschalter	<14>	Sicherungshalter
<4>	Umschaltung Hand/Automatik	<15>	Schalter Ein / Aus
<5>	Betriebslampe	<16>	Batterieanschluß 1x12V DC
<6>	System-Reset Schalter	<17>	Anschluß rechter Fechter
<7>	Würfeln Zufallstaste	<18>	Externe Zusatzlampen
<8>	Betriebsart Degen	<19>	Fechtbahn Matte
<9>	Betriebsart Florett	<20>	Externe Uhr
<10>	Betriebsart Säbel	<21>	Anschluß linker Fechter
<11>	Anzeige Hand- /Automatik Löschung		

4 Bedienung und Einstellung des Melders

4.1 *Einstellung der Betriebsarten*

Mit der Taste <3> kann zwischen den verschiedenen Waffenarten gewählt werden. Nach dem Einschalten des Geräts ist immer die Betriebsart Degen eingestellt. Durch Niederhalten der Taste <3> kann eine andere Betriebsart (siehe LED Anzeige <8 -10>) gewählt werden. Um Fehlbedienungen zu vermeiden, erfolgt die Umschaltung erst nachdem die Taste <3> ca. 1 Sekunde lang ununterbrochen gedrückt wurde.

Betriebsarten:

Degen-Betriebsart-LED <8> leuchtet

Florett-Betriebsart-LED <9> leuchtet: Florett gem. den bisherigen FIE-Regeln¹⁾

Florett-Betriebsart-LED <9> blinkt: Florett gem. den Regeln ab 01.10.2004

Säbel-Betriebsart-LED <10> leuchtet: Säbel gem. den bisherigen FIE-Regeln¹⁾

Säbel-Betriebsart-LED <10> blinkt: Säbel gem. den Regeln ab 01.10.2004

¹⁾ Die weitere Benützung der bisherigen FIE-Regeln wird vom DFeB für den Schüler- und B-Jugend-Bereich empfohlen.

4.2 *Umschaltung Hand- Automatiklöschung*

Die Taste <4> ist eine Rasttaste. In gedrücktem Zustand ist der Melder auf Automatiklöschung eingestellt, dies ist durch die leuchtende LED <11> ersichtlich.

Bei nicht gedrückter Taste und nicht leuchtender LED ist Handlöschung eingestellt.

4.3 *Zufallstaste (Würfeln)*

Hiermit kann mittels eines Zufallsgenerators das Treffervorrecht ermittelt werden, indem die Taste <7> kurz gedrückt wird. Gelöscht wird die Lampe danach mit der Resettaste.

4.4 *Reset-Taste*

Diese Taste dient zur manuellen Löschung der Trefferanzeigelampen in der Betriebsart Hand. Nach Betätigen der Tasten <4> bzw. Taste <7> ist die Reset-Taste zu betätigen.

4.5 *Option (Melderschrank)*

Sollten die Melder in einem Melderschrank für Trainingsbetrieb eingebaut sein, kann sich auf der Rückseite des Melders ein zusätzlicher Drucktaster befinden. Dieser ermöglicht den Anbau eines Fernumschalters über die veränderte Buchse <15> (5 polig), in diesem Fall ist der Betriebsartenschalter <3> außer Funktion.

5 Anschließen des Melders

5.1 *Netzbetrieb*

Das Gerät kann mit Netzstrom 115/230V AC 50/60 Hz betrieben werden. Der im Gerät befindliche Transformator besteht aus einem 2-Kammer-Spulenkörper und ist vom Hersteller geprüft nach VDE 0570 bzw. EN 61558. Der Schalter Ein/Aus befindet sich auf der Rückseite des Gerätes.

5.2 *Batteriebetrieb*

Der Anschluß einer Autobatterie 12V min. 60 Ah. ist über die Buchse <15> möglich, dabei ist ein Batterieanschlußkabel erforderlich. Kabel am Melder anschließen und danach an der Batterie anklemmen (auf korrekte Polung achten).

Im Falle einer Verpolung funktioniert das Gerät auf Grund des Verpolungsschutzes nicht.

5.3 *Kabelrollen und Fechtbahnanschluß*

Die Buchsen <17>(rote Seite) und <21>(grüne Seite) dienen zum Anschluß der Kabelrollen. An der Buchse <17> wird die Metallfechtbahn mittels des Mattenkabels angeschlossen (nur an dieser Buchse, da sonst die Antiblockade nicht funktioniert).

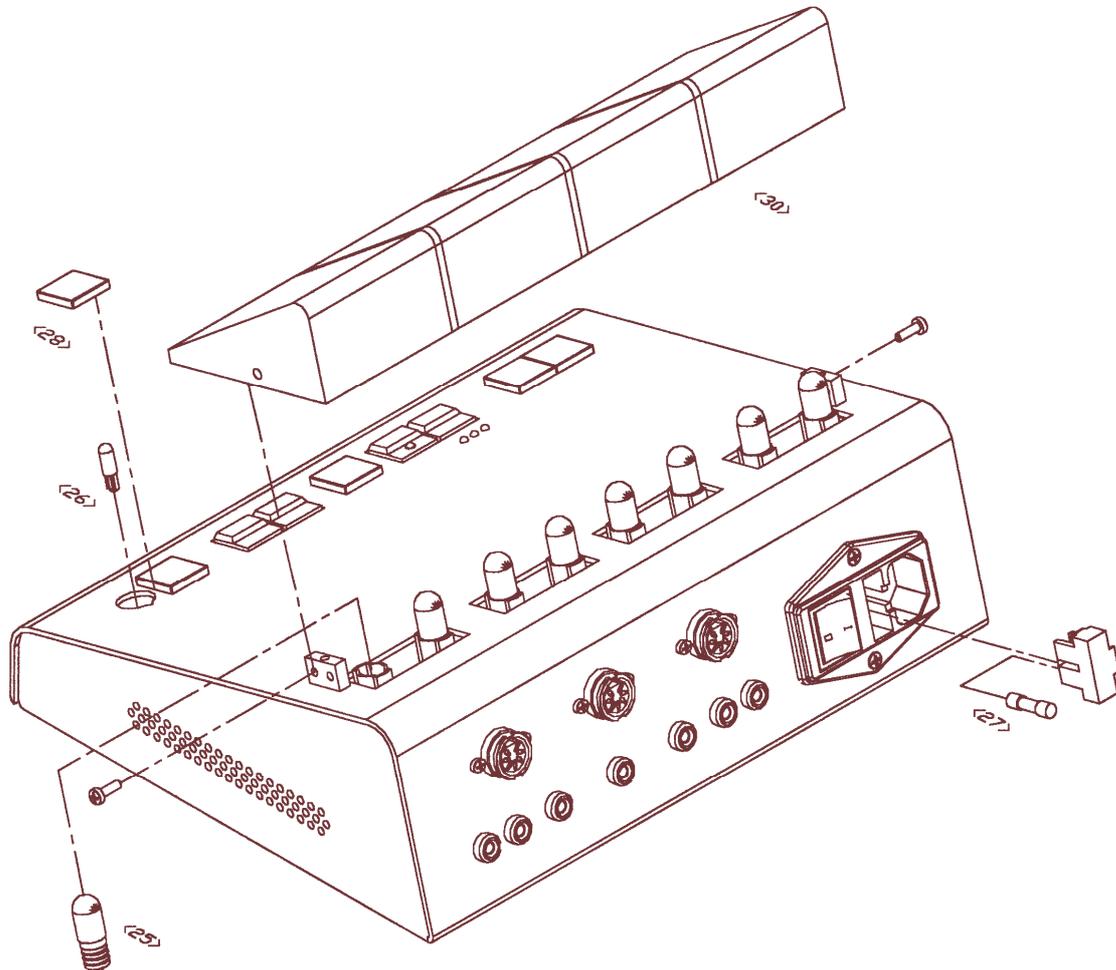
5.4 *Externe Zusatzlampen*

Über die Buchse <18> können Zusatzlampen angeschlossen werden. Dabei ist darauf zu achten, daß der Ausgang nicht überlastet wird (max. 12V 100mA pro Lampe).

5.5 *Externe Uhr*

An der Buchse <20> kann eine Uhr (AMU bzw. AMUF) angeschlossen werden. Wenn eine Uhr angeschlossen ist, wird nach Ablauf der eingestellten Wettkampfzeit der Melder blockiert.

6 Wechseln von Glühlampen und Sicherungen



Nr.	Artikel	Nr.	Artikel
<25>	Glühlampe E10 12V 0,1A	<28>	Kappe gelb
<26>	Glühlampe W2x4,6d 12V 0,1A	<29>	Kappe weiß
<27>	Sicherung 5x20 0,25V Mittelträge	<30>	Plexiglashaube

6.1 Glühlampenwechseln

Plexiglashaube durch herausdrehen der beiden Schrauben vom Meldergehäuse lösen, Glühlampen E10 12V 0,1 A austauschen.(Glühlampe mit Gewinde)
 Beim Wechseln der Glühlampen <1>, <2> und <5> Kappe mit Schraubendreher abheben und Glühlampe W2x4,6d 12V 0,1 A herausziehen.(Stecksocket)

6.2

Sicherungswechsel

Sicherungshalter <14> herausziehen und Sicherung gegen neue austauschen nur gleiche Sicherungen verwenden 115 V = 0,5 A , 230V =0,25 A Mittelträge.

Bedienungsanleitung

FIE Melder AMCS

Softwarestand AMCS146V1 gem. FIE-Vorschrift „T2005“ v. 1.10.04



7 Garantie:

Auf dieses Gerät gewähren wir eine Garantie von einem Jahr ab Rechnungsdatum auf Bauteile und Arbeit. Eventuelle Transportkosten gehen zu Lasten des Kunden. Von der Garantie sind ausgeschlossen:

- Verbrauchsteile (Lampen, Sicherungen etc.)
- Unsachgemäße Handhabung
- Unsachgemäße Fremdreparatur
- Bruch aufgrund des Herabfallen des Gerätes o.ä.
- Anschluß an vom Hersteller nicht ausdrücklich zugelassenen Zusatzgeräten



SERVICE-HINWEIS

Sofern Sie noch Fragen haben oder Fehler auftreten, die Sie nicht alleine beheben können, stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch zur Verfügung. Generell sollte das Gerät zur Reparatur nur von einem autorisierten Fachmann geöffnet werden. Bevor Sie jedoch ein Gerät zur Reparatur einschicken, nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Hersteller auf. Häufig kann ein vermeintlicher Fehler mittels telefonischer Auskunft behoben werden.



Fecht-Center GmbH & Co KG

Carl-Zeiss-Straße 61

D-72770 Reutlingen

Tel. 07121-9500-0

Fax 07121-9500-99

eMail: info@allstar.de

Internet: <http://www.allstar.de>